

**Registrierungsformular**

40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Bitte per Fax an +49 (0)3641 35 33 25  
 Oder online unter [www.conventus.de/dgpf2011](http://www.conventus.de/dgpf2011) • Telefon 03641 3 53 32 22

Herr  Frau Titel

Vorname

Nachname

Institution

Abteilung

Straße  Nr.

Ort  PLZ

Telefon  Fax

E-Mail

**Kongressgebühren**

	bis 17.01.2011	ab 18.01.2011
<input type="checkbox"/> ÄrztInnen/PsychologInnen – Mitglieder	225 EUR	250 EUR
<input type="checkbox"/> ÄrztInnen/PsychologInnen – Nichtmitglieder	285 EUR	310 EUR
<input type="checkbox"/> Hebammen, StudentInnen Erziehungsurlaub, Arbeitslose – Mitglieder	135 EUR	160 EUR
<input type="checkbox"/> Hebammen/StudentInnen Erziehungsurlaub, Arbeitslose – Nichtmitglieder	165 EUR	190 EUR
<input type="checkbox"/> Come Together inkl. (Anmeldung erforderlich)		<input type="checkbox"/> Come Together Begleitperson 20 EUR (Anmeldung erforderlich)
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsabend (exkl. Getränke) Anzahl Personen <input type="text"/> je 40 EUR		

**Workshops inkl.\*** (Teilnehmerzahl begrenzt)

WS I  WS II  WS III  WS IV  WS V

**Gruppenarbeiten inkl.\*** (Teilnehmerzahl begrenzt/finden parallel statt)

G 1  G 2  G 3  G 4  G 5  G 6  G 7  G 8

\* Bitte beachten Sie, dass Workshops und Gruppenarbeiten parallel stattfinden. Sie können daher nur Workshops (maximal 5) oder eine Gruppenarbeit buchen.  
 Bei den Gruppenarbeiten kann es zu Ergänzungen kommen. Regelmäßige Aktualisierungen finden Sie auf der Tagungshomepage [www.conventus.de/dgpf2011](http://www.conventus.de/dgpf2011).

Zahlung per Überweisung  
 Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Zahlung per Kreditkarte

Master  Visa  AmEx

Karteninhaber

Kartennummer

Sicherheitscode\*\*  Ablaufdatum

\*\* die letzten 3 Ziffern der Nummer im Unterschriftenfeld auf der Kartenrückseite (bei Am-Ex vierstellig und auf der Vorderseite)

Datum  Unterschrift\*\*\*

\*\*\* Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich ausdrücklich auch die für die Teilnahme am Kongress geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) inklusive der Stornierungsbedingungen, abgedruckt auf der Kongresshomepage unter Impressum/AGB.

**Allgemeine Informationen**

**Tagungsort**  
 International School Hamburg  
 Hemmingstedter Weg 130 • 22609 Hamburg



**Termin**  
**23.–26.02. 2011**

**Veranstalter**  
 Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe DGPF e.V.

**Wissenschaftliche Leitung**  
 Dr. phil. Almut Dorn  
 Beselerstraße 8 • 22607 Hamburg  
 Telefon +49 (0)40 88 16 99 03  
 Fax +49 (0)40 88 16 99 04  
 praxis@almutdorn.de  
 www.almutdorn.de

**Hamburger Vorbereitungsteam**  
 Dr. phil. Almut Dorn  
 Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt  
 Dr. med. Katrin Schaudig  
 Dr. med. Anne Schwenkhagen  
 Dr. med. Thea Kimmich-Laux  
 PD Dr. med. Christoph Dorn

**Information und Organisation**  
 Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
 Felix Angermüller/Liane Rosenberg  
 Markt 8 • 07743 Jena  
 Telefon +49 (0)3641 3 53 3-226/-2701  
 Fax +49 (0)3641 3 53 32 71  
 dgpf2011@conventus.de

**Tagungshomepage**  
[www.conventus.de/dgpf2011](http://www.conventus.de/dgpf2011)

**Zertifizierung**  
 Die Zertifizierung der Veranstaltung mit Fortbildungspunkten wurde bei der Ärztekammer Hamburg sowie bei der Frauenärztlichen Bundes Akademie beantragt.

**Industrieausstellung**  
 Der Kongress wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung begleitet. Interessierte Firmen wenden sich bitte für nähere Informationen an die Firma Conventus.



**40. Jahrestagung  
 der Deutschen Gesellschaft  
 für Psychosomatische  
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**Die Psyche im Spiegel der Hormone**



„Sieben Uhr Dreißig ... 2008“ • Künstlerin: Ingrid Brandstetter

**23.–26.02.2011 • Hamburg**

**Call for Abstracts**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie auch im Namen der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe zur Jubiläums-Jahrestagung nach Hamburg einladen zu dürfen. Diese wird unter dem Leitthema „Die Psyche im Spiegel der Hormone“ stehen.

Hormone spielen in allen Bereichen der Gynäkologie und Geburtshilfe eine bedeutende Rolle. Gleichzeitig ist ihr genauer Einfluss auf viele körperliche wie seelische Prozesse noch wenig geklärt.

Die Betrachtung der Problemkonstellationen, wie z.B. Prämenstruelles Syndrom, Wochenbettdepression, Wechseljahrsbeschwerden oder Sexualstörungen unter rein hormonellen oder rein psychischen Gesichtspunkten würde den Betroffenen nicht gerecht werden. Auch Patientinnen selber stellen den Bezug zwischen psychischem Erleben und hormonellen Vorgängen immer häufiger her.

Frauenärzte, Psychotherapeuten und Hebammen sind mit verschiedenen subjektiven Krankheitstheorien konfrontiert und müssen auch die eigenen Denkmodelle immer wieder hinterfragen. Dazu möchten wir auf der 40. Jahrestagung der DGPFPG vom 23.-26. Februar 2011 anregen und insbesondere in den Gruppenarbeiten und Workshops kontroverse Diskussionen, Vor- und Nachdenkliches bieten.

Wir freuen uns auf viele, interessante Beiträge und laden Sie herzlich nach Hamburg ein!

Ihr Hamburger Vorbereitungsteam

## Abstracts

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zum **30. September 2010** online unter [www.conventus.de/dgpfpg2011](http://www.conventus.de/dgpfpg2011) ein.

## Preise

Die DGPFPG vergibt jeweils zwei Vortrags- und Posterpreise.

## Kongressstipendium

Das Stipendium wird jährlich zur Jahrestagung vergeben und umfasst die Tagungsgebühr und die Fahrtkosten.

Für das DGPFPG-Kongressstipendium können sich Studierende der Medizin, Psychologie und anderer gynäkologisch-psychosomatisch relevanter Fächer bewerben, die ein Abstract für ein Poster oder einen Kurzvortrag eingereicht haben.

Nähere Informationen und Richtlinien zur Antragstellung entnehmen Sie bitte der Tagungshomepage: [www.conventus.de/dgpfpg2011](http://www.conventus.de/dgpfpg2011).

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2010

## Festvortrag

HRT – Hormone zwischen Himmel und Hölle – eine heiße Diskussion!  
I. Mühlhauser, K. Schaudig (Hamburg)

## Hauptvorträge I: Zyklus & Psyche

Körperlicher Frühstart und seelische Aufholjagd  
G. Gille (Lüneburg)

Prämenstruelles Syndrom und Psychopharmaka  
A. Rohde (Bonn)

## Hauptvorträge II: Psychisches Erleben in Menopause und bei vorzeitiger Ovarialinsuffizienz

Menopause – nicht nur Östrogenmangel  
A. Riecher (Basel/CH)

Nichts geht mehr – vorzeitige Ovarialinsuffizienz  
A. Horn (Hamburg)

## Hauptvorträge III: Wie reagiert Frau auf männliche Hormone – zu viel & zu wenig

Wie erleben sich Frauen mit PCOS?  
H. Richter-Appelt (Hamburg)

Die Last der Androgenisierung  
U. Gieler (Gießen)

## Hauptvorträge IV: Hormone im Lebenszyklus

Sexualität – Hormone – Psyche  
A. Schwenkhagen (Hamburg)

Männer altern anders als Frauen – Krisen um die Lebensmitte  
V. Frick-Bruder (Hamburg)

## Workshops (WS I–WS V)

I Körpergefühl und Verhütung im Jugendalter – aktuelle Daten aus der Studie Jugendsexualität und Konsequenzen für die gynäkologische Praxis  
BZGA

II Hormonelle und psychische Aspekte von Geschlechtsidentität und -entwicklung  
H. Richter-Appelt (Hamburg)

III Psychoneuroendokrinologie der Elternschaft  
W. Lütje (Viersen)

IV Psychosoziale Beratung bei Wunsch nach Gametenspende  
T. Wischmann (Heidelberg)

V Schilddrüse und Psyche  
M. Schmidt (Köln)

## Gruppenarbeiten (G1–G8)

1 Unerfüllter Kinderwunsch  
S. Quitmann (Hamburg)

2 Übungen zur Kommunikation bei schwierigen Themen  
B. Schücking (Osnabrück), M. Paul (Köln)

3 Was das Herz begehrt – Weiblichkeit und Menopause im Spielfilm  
V. Pramataroff-Hamburger (München), A. Hamburger (Berlin)

4 Luna-Yoga/Hormon-Yoga  
I. Mutschelknaus (Hamburg)

5 Gynäkologische Grundkenntnisse für Psychotherapeuten und andere Interessierte  
H. Kentenich (Berlin), M. Beckermann (Köln)

6 Non-verbale Kommunikation in der beruflichen und persönlichen Kontaktaufnahme  
B. Leeners (Zürich/CH), D. Leygraf (Aachen)

7 Beziehungsbühne Kreißaal – die Bedeutung der Beziehung und Kommunikation für die Sicherheit der Geburtsgestaltung  
S. Hildebrandt (Dresden)

8 Sind es nur die Hormone? Einzel- und Paarinterventionen bei psychosomatischen Störungen während Schwangerschaft und Wochenbett  
S. Holthausen-Markou, J. Schwertfeger (Hannover)

Die Gruppenarbeiten und Workshops finden parallel statt. Sie können entweder die Workshops (max. 5) oder eine Gruppenarbeit buchen. Eine Gruppenarbeit besteht aus mehreren Teilen und erstreckt sich über 3 Tage.